

Forschungsinstitut für Sozial- und Verwaltungswissenschaften
an der Universität Köln, Soziologische Abteilung

1. Einmal alles in allem gesehen: was würden Sie zur Stellung der Bundesrepublik im Hinblick auf die Zukunft sagen: ist sie sehr gut, gut, befriedigend, schlecht oder sehr schlecht?

- 1. Sehr gut
 - 2. Gut
 - 3. Befriedigend
 - 4. Schlecht
 - 5. Sehr schlecht
 - 6. K.M.
- Frage 1a stellen

1a. Warum halten Sie die Stellung der Bundesrepublik für? (BEI FRAGE 1 GENANNT BEURTEILUNG EINSETZEN)

ALLE:

2a. Halten Sie es für wahrscheinlich oder unwahrscheinlich, dass der gegenwärtige Lebensstandard in Deutschland in den nächsten 5 Jahren aufrechterhalten wird?

- 1. Wahrscheinlich, dass er aufrechterhalten wird.
- 2. Unwahrscheinlich, dass er aufrechterhalten wird.
- 3. K.M.

2b. Halten Sie es für wahrscheinlich oder unwahrscheinlich, dass der Lebensstandard in Deutschland in den nächsten 5 Jahren verbessert werden wird?

- 5. Wahrscheinlich, dass er verbessert wird.
- 6. Unwahrscheinlich, dass er verbessert wird.
- 7. K.M.

3a. Halten Sie es für wahrscheinlich oder unwahrscheinlich, dass der gegenwärtige Lebensstandard in der Welt in den nächsten 5 Jahren aufrechterhalten wird?

- 1. Wahrscheinlich
- 2. Unwahrscheinlich
- X. K.M.

3b. Halten Sie es für wahrscheinlich oder unwahrscheinlich, dass der Lebensstandard in der Welt in den nächsten 5 Jahren verbessert werden wird?

- 4. Wahrscheinlich
- 5. Unwahrscheinlich
- Y. K.M.

4. Einmal ganz allgemein gesehen: in welcher Richtung entwickelt sich Ihrer Meinung nach gegenwärtig die Welt? Was könnte man als die wichtigste Entwicklungstendenz unserer Zeit betrachten?

5. Wird es Ihrer Meinung nach einen dritten Weltkrieg geben?

- Fr. 5a
stellen
- 1. Ja
 - 2. Ja, mit Einschränkung: _____
 - 3. Nein
 - 4. Nein, mit Einschränkung: _____
 - 5. K.M.

5a. Wollen Sie bitte nach dieser Karte angeben, wie sicher es Ihrer Meinung nach einen/keinen Krieg geben wird. (SKALOMETER ÜBERREICHEN).

Die weissen Kästchen bedeuten, dass es keinen Krieg, die schwarzen, dass es Krieg geben wird. Je höher hinauf es bei den weissen geht, desto wahrscheinlicher wird es keinen Krieg geben. Je tiefer hinab bei den schwarzen, desto wahrscheinlicher wird es Krieg geben.

Würden Sie nun bitte auf das Kästchen deuten, welches ungefähr anzeigt, wie sicher es Ihrer Ansicht nach einen/keinen Krieg geben wird.

- 1. + 5
- 2. + 4
- 3. + 3
- 4. + 2
- 5. + 1

- 6. - 1
- 7. - 2
- 8. - 3
- 9. - 4
- 0. - 5

II.

ALLE:

6. Kann die Bundesrepublik - ganz allgemein gesehen - ihre Zukunft aus eigener Kraft gestalten, oder müssen wir eine Lösung in Gemeinschaft mit anderen Völkern anstreben?

- 1. Aus eigener Kraft
 - 2. Mit anderen Völkern
 - 3. K.M.
- Frage 6a stellen

6a. Mit welchen Völkern sollte man zusammenarbeiten?

ALLE:

7. Welche der hier vorgeschlagenen Formen internationaler Zusammenarbeit halten Sie für vordringlich; worauf sollte man sich zunächst konzentrieren? (NUR EINE WAHLMÖGLICHKEIT).

(KARTE 2)

Fr. 8
stel-
len

1. Politische Zusammenarbeit auf Weltebene
2. Politische Gemeinschaft aller freien Völker
3. Politische Gemeinschaft der atlantischen Völker
4. Politische Gemeinschaft der 16 Länder des Europarats
5. Politische Gemeinschaft der 6 Länder des Schumanplanes

Mit
Fr. 9
fort-
fah-
ren

6. Anderes: _____

7. Überhaupt keine internationale Zusammenarbeit

(FALLS NAHZIEL UND FERNZIEL ANGEZEIGT WERDEN, NUR NAHZIEL KRINGELN).

8. Bis zu welchem Grad sollte eine internationale Zusammenarbeit in der Politik gehen? (KARTE 3)

Nicht vertraglich festgelegte Zusammenarbeit

1. Nur gelegentliche Zusammenarbeit von Fall zu Fall.

Vertraglich festgelegte Zusammenarbeit

2. Gegenseitige Konsultation.
3. Eine traditionelle Form der Allianz, in der keine Nation überstimmt werden kann.
4. Eine weitergehende Verbindung, bei der sich die einzelnen Mitglieder dem Willen der Mehrheit fügen.
5. Ein gemeinsamer Rat, der die Aussenpolitik übernimmt.

6. Keine Zusammenarbeit in der Politik

(FALLS NAHZIEL UND FERNZIEL ANGEZEIGT WERDEN, NUR NAHZIEL KRINGELN)

ALLE:

9. Glauben Sie, dass die Vereinten Nationen in der Zukunft bei der Lösung internationaler Probleme eine wichtige oder unwichtige Rolle spielen werden? (Wichtig oder sehr wichtig / unwichtig oder völlig unwichtig).

- 1. Sehr wichtige
 - 2. Wichtige
 - 3. Unwichtige
 - 4. Völlig unwichtige
 - 5. K.M.
- Frage 9a stellen

9a. Was, glauben Sie, sind die Gründe dafür?

III.

ALLE:

10. Da jedermann von der Politik betroffen wird, sagt man oft, der Einzelne solle mehr Einfluss auf die Politik haben. Wie denken Sie darüber?

10a. Sind Sie grundsätzlich mehr dafür oder mehr dagegen, dass der Einzelne mehr Einfluss auf die Politik hat?

- 1. Mehr dafür
 - 2. Mehr dagegen
 - 3. K.M.
- Frage 10b stellen

10b. Warum sind Sie grundsätzlich mehr dafür / mehr dagegen?

ALLE:

11. Würden Sie sagen, dass der Einzelne auf die Aussenpolitik mehr Einfluss haben sollte?

1. Ja
2. Nein
3. K.M.

12. Welche Kreise üben, Ihrer Meinung nach, heute einen grossen Einfluss auf die Aussenpolitik aus?

13. Welche Kreise haben, Ihrer Meinung nach, zu grossen Einfluss auf die Aussenpolitik?

14. Und welche haben zu wenig Einfluss?

15. Sind Sie der Meinung, dass man in der Politik die Wissenschaft stärker berücksichtigen sollte?

IV.

Und nun einige Fragen zum Europaproblem.

16. Was halten Sie von der Idee einer westeuropäischen Vereinigung? (PROBEN)

16a. Sind Sie grundsätzlich mehr dafür oder mehr dagegen?

1. Mehr dafür Frage 18 und 19 stellen
2. Mehr dagegen
3. K.M.

ALLE: 17. Was ist Ihrer Meinung nach die Grundlage dieser Idee?

18. Eine Reihe von Politikern bemüht sich gerade jetzt wieder um eine politische Vereinigung Europas; welche Form sollte ein solcher politischer Zusammenschluss haben? (KARTE 4)

1. Ein System gegenseitiger Bündnisse
2. Ein Staatenbund
3. Ein Bundesstaat

19. Wenn die Einigung Europas zustande kommt, welche politische Grundhaltung sollte dann ein geeintes Europa einnehmen? (KARTE 5)

5. Westlich orientierte Politik treiben
6. Westlich und östlich orientierte Politik treiben
7. Ost und West gegeneinander auszuspielen suchen
8. Östlich orientierte Politik treiben

Evtl. Kommentar: _____

ALLE:

20a. Was halten Sie von den heute tatsächlich vorhandenen Einrichtungen? Sind Sie eher für oder eher gegen die Montanunion?

1. Dafür
2. Dagegen
3. K.M. oder unbekannt

20b. Und wie ist es mit der OEEC? Sind Sie eher für oder eher gegen diese Organisation?

5. Dafür
6. Dagegen
7. K.M. oder unbekannt

20c. Und der Europarat? Sind Sie eher dafür oder eher dagegen?

- 9. Dafür
- 0. Dagegen
- X. K.M. oder unbekannt

20d. Und wie stehen Sie zur NATO? Sind Sie eher dafür oder eher dagegen?

- 1. Dafür
- 2. Dagegen
- 3. K.M. oder unbekannt

20e. Und was halten Sie von den Pariser Verträgen und der Westeuropäischen Union? Sind Sie eher dafür oder eher dagegen?

- 5. Dafür
- 6. Dagegen
- 7. K.M.

21. Kann der Gedanke eines gemeinsamen europäischen Marktes, wie er in der Montanunion zum Ausdruck kommen soll, auch auf andere Wirtschaftsbereiche übertragen werden?

- 1. Ja
- 2. Ja, mit Einschränkung → Frage 21a stellen
- 3. Nein
- 4. Nein, mit Einschränkung
- 5. K.M.

21a. Auf welche Gebiete sollte dieser Gedanke übertragen werden?

ALLE:

22. Was war Ihre Meinung über die Europäische Verteidigungsgemeinschaft, die EVG?

23. Ganz gleich, wie Sie zur EVG standen, sind Sie dafür oder dagegen, dass die deutschen Soldaten, die jetzt aufgestellt werden, einer internationalen Armee eingegliedert werden?

- 1. Dafür Frage 23a stellen
- 2. Gleichgültig
- 3. Dagegen
- 4. K.M.

Evtl. Kommentar: _____

23a. Sind Sie auch dafür (ist es Ihnen auch gleichgültig), wenn deutsche Soldaten dann von ausländischen Offizieren Befehle empfangen müssten?

- 1. Dafür
- 2. Dafür, mit Einschränkung
- 3. Dagegen
- 4. Dagegen, mit Einschränkung
- 5. Gleichgültig
- 6. K.M.

Evtl. Kommentar: _____

ALLE:

24. Sind Sie für oder gegen eine Wiederaufrüstung Deutschlands?

- 1. Dafür
- 2. Dafür, mit Einschränkung
- 3. Dagegen
- 4. Dagegen, mit Einschränkung
- 5. Gleichgültig
- 6. K.M.

Evtl. Kommentar: _____

25. Wenn keine andere Wahl besteht als Deutschland wieder aufzurüsten, welchen der folgenden Wege halten Sie dann für den besten? (KARTE 6)

1. Ein Rüstungspool, wo sich jeder beteiligte Staat auf die Herstellung bestimmter Waffen spezialisiert.
2. Herstellung aller benötigten Waffen in Deutschland selbst.
3. Kauf aller Waffen im Ausland da, wo sie jeweils am billigsten angeboten werden.

(FALLS NAHZIEL UND FERNZIEL ANGEGEBEN WIRD,
NUR NAHZIEL KRINGELN)

Evtl. Kommentar: _____

26. Sollte man die Weiterentwicklung der Atomkraft einer internationalen Behörde übertragen?

1. Ja
2. Ja, mit Einschränkung
3. Nein
4. Nein, mit Einschränkung
5. K.M.

Kommentar: _____

27. Wenn es zu einer Weiterentwicklung der Atomkraft auf internationaler Ebene kommt, an welche Behörde sollte man dann diese Weiterentwicklung übertragen: an eine europäische Behörde, eine atlantische Behörde oder eine Weltbehörde?

1. Europäische Behörde
2. Atlantische Behörde
3. Weltbehörde
4. Stufenweise Übertragung im Laufe der Zeit von der weniger umfassenden zur umfassenderen
5. K.M.

28. Abgesehen davon, dass Deutschland noch keine Atom- und Wasserstoffbomben herstellen kann, wären Sie dafür oder dagegen, dass Deutschland Atom- und Wasserstoffbomben herstellte?

1. Dafür
2. Bedingt dafür
3. Gleichgültig
4. Bedingt gleichgültig
5. Dagegen
6. Bedingt dagegen
7. K.M.

Kommentar: _____

V.

Wir möchten Ihnen jetzt gerne einige Fragen zu Ihren Ansichten über andere Länder stellen.

29. Mit Menschen aus welchen Ländern würden Sie am besten auskommen? (REIHENFOLGE ANGEBEN)

1. _____
2. _____
3. _____

30. Wenn Sie in einem anderen Lande leben müssten, welches würden Sie wählen? (NUR EIN LAND ANGEBEN)

FALLS LAND GENANNT:

30a. Warum gerade in diesem Lande?

ALLE:
31.

Würden Sie Ihre Kinder einmal für längere Zeit zur Erziehung und Ausbildung ins Ausland schicken?
(ALS HYPOTHETISCHE FRAGE AUCH AN BEFRAGTE OHNE KINDER RICHTEN!)

1. Ja Frage 31a stellen
2. Ja, mit Einschränkung Frage 31a stellen
3. Nein
4. Nein, mit Einschränkung
5. K.M.

Evtl. Kommentar: _____

31a. Welches Land würden Sie für die Erziehung und die Ausbildung Ihrer Kinder vorziehen?

ALLE:

32. Bei einer zeitweiligen Ausbildung und Erziehung junger Menschen im Ausland: überwiegen da Ihrer Meinung nach die Vorteile oder die Nachteile?

1. Die Vorteile Frage 32a stellen
2. Beide gleich gross Frage 32a stellen
3. Die Nachteile Frage 32b stellen
4. K.M.

32a. Was glauben Sie, sind die Vorteile einer solchen Erziehung im Ausland?

32b. Und was sind die Nachteile?

ALLE:

33. Man spricht häufig von den typischen Eigenschaften der Deutschen. Welche Eigenschaften sind Ihrer Meinung nach typisch für die Deutschen?

34. Was, glauben Sie, sind die typischen Eigenschaften der
Engländer _____

Amerikaner _____

Franzosen _____

Russen _____

Inder _____

Chinesen _____

35. Glauben Sie, dass die Deutschen gute Europäer sein würden?

1. Ja _____ Frage 35a stellen
2. Nein _____
3. K.M.

35a. Worauf gründen Sie diese Annahme?

ALLE:

36. Was kritisieren Ihrer Meinung nach die Ausländer am häufigsten an Deutschland?

FALLS KRITIK ANGEZEIGT:

- 36a. Was ist an dieser Kritik falsch und warum wohl?

ALLE:

37. Mit welchen europäischen Ländern kann man wohl am besten zusammenarbeiten und mit welchen kann man nur schlecht auskommen? (REIHENFOLGE FESTHALTEN)

am besten

1. _____
2. _____
3. _____

nur schlecht

1. _____
2. _____
3. _____

38. Was steht Ihrer Meinung nach einer deutsch-französischen Verständigung im Wege?

39. Welche Politik sollte ein wiedervereinigtes Deutschland verfolgen? (KARTE 5)

- | |
|--|
| <p>1. Westlich orientierte Politik treiben
2. Westlich und östlich orientierte Politik treiben
3. Ost und West gegeneinander auszuspielen versuchen
4. Östlich orientierte Politik treiben</p> |
|--|

(KARTE 7 ÜBERREICHEN)

40. Welche der auf dieser Karte aufgeführten Nationen spielen Ihrer Meinung nach heute die entscheidende Rolle in der Weltpolitik? Nennen Sie mir, bitte, die Nationen der Rangfolge ihrer Bedeutung nach. (REIHENFOLGE IN KLAMMERN EINTRAGEN) (KARTE 7)

- () Frankreich
- () England
- () China
- () Bundesrepublik
- () Japan
- () Kanada
- () Sowjetunion
- () Indien
- () U.S.A.

- () Andere: _____

41. Wie wird es Ihrer Meinung nach in fünf Jahren sein?
(NEU AUSFÜLLEN!) (KARTE 7)

- () Frankreich
- () England
- () China
- () Bundesrepublik
- () Japan
- () Kanada
- () Sowjetunion
- () Indien
- () U.S.A.

- () Andere: _____

41a. Warum meinen Sie, dass die Dinge sich so/sich nicht/
verändern werden?

42. Hat Ihrer Meinung nach die Genfer Konferenz der Aussenminister im September 1955 die Weltlage verändert?

1. Ja
2. Nein

Kommentar: _____

43. Wie würden Sie die jetzige weltpolitische Situation kennzeichnen, als kalten Krieg, Koexistenz oder anders?

1. Kalter Krieg _____
2. Koexistenz _____ Frage 43a stellen
3. Anders (wie?): _____
4. K.M.

43a. Warum würden Sie die jetzige Situation so bezeichnen?

44. Erwarten Sie in dieser Hinsicht eine Änderung für die nächsten 2-3 Jahre?

1. Ja _____ Frage 44a stellen
2. Nein
3. K.M.

44a. In welcher Richtung erwarten Sie diese Änderung?

45. Kann die Bundesrepublik es vermeiden, politisch zwischen Ost und West Stellung zu nehmen?

1. Ja
2. Nein
3. K.M.

Evtl. Kommentar: _____

46. Sollte die Bundesrepublik auf eigene Faust mit der Sowjetunion verhandeln?

1. Ja _____ Frage 46a stellen
2. Nein _____ Frage 46b stellen

46a. Um welche Ziele sollte man verhandeln?

46b. Was sollten wir für die Wiedervereinigung tun?

VII.

Wir möchten in unserer Untersuchung gerne wissen, auf welche Weise sich Personen in Ihrer Stellung in der Bundesrepublik über allgemein interessierende Fragen unterrichten.

47. Glauben Sie, dass Sie sich hinreichend über die internationale politische Entwicklung informieren können?

1. Ja
2. Nein
3. K.M.

48. Haben Sie Bekannte im Inland, von denen Sie über allgemein interessierende politische Fragen gute Informationen erhalten können, die Sie aus Presse und Funk nicht erhalten?

5. Ja ————— Frage 49 und 49a stellen
6. Nein >———— Fortfahren mit Frage 50
7. K.M. >———— Fortfahren mit Frage 50

49. Aus welchen Kreisen stammen diese Ihre Bekannten?

49a. Bei welchen Gelegenheiten treffen Sie mit ihnen zusammen?

50. Welche Zeitungen und Zeitschriften lesen Sie regelmässig?

51. Erhalten Sie Informationsdienste, Memoranden und ähnliches Material?

1. Ja, welche _____
2. Nein

52. Wie oft etwa, pro Woche, hören Sie Nachrichten?

(a, b und c GETRENNT ABFRAGEN!)

	<u>4-6 Tage</u>	<u>2-3 Tage</u>	<u>sel-</u>	<u>keinen</u>	
	<u>täglich</u>	<u>pro Woche</u>	<u>tener</u>	<u>nie</u>	<u>Apparat</u>
a) von deutschen Sendern	1	2	3	4	5 6
b) von Auslands-sendern	7	8	9	0	X Y
c) im Fernsehen	1	2	3	4	5 6

FALLS RADIO GEHÖRT:

53. Haben Sie bestimmte Zeiten, zu denen Sie Radio hören?

1. Ja _____ Frage 53a stellen
2. Nein

53a. Wann ist das? _____

FALLS NACHRICHTEN IM FERNSEHEN:

54. Haben Sie bestimmte Zeiten, zu denen Sie Fernsehen einschalten?

1. Ja _____ Frage 54a stellen
2. Nein

54a. Wann ist das? _____

FALLS 7, 8, 9, 0 ZU FRAGE 52:

55. Welche der ausländischen Sender, die Sie hören, geben Ihrer Meinung nach die besten Informationen?

ALLE:

56. Lesen Sie gelegentlich Bücher ausländischer Autoren?

1. Ja _____ Frage 56a und 56b stellen
2. Nein

56a. Lesen Sie solche Bücher öfter oder seltener?

- 4- Öfter
5. Seltener

56b. Lesen Sie diese Bücher in Übersetzungen oder im Original?

7. Übersetzt
8. Original  Frage 56c stellen
9. Beides

56c. In welchen Sprachen lesen Sie die Bücher?

ALLE:

57. Haben Sie im Ausland Bekannte und Freunde, zu denen Sie in Kontakt stehen?

1. Ja ————— Fragen 57a bis 59 stellen
2. Nein ————— Fortfahren mit Frage 60

57a. In welchen Ländern?

57b. Was ist die berufliche Stellung dieser Personen?

58. Sind die Kontakte vorwiegend beruflicher oder nicht-beruflicher Art?

1. Beruflich
2. Nicht-beruflich
3. Ungefähr beides gleich

59. Wie wertvoll sind diese Verbindungen für Sie, um sich über internationale Probleme zu informieren? (KARTE 8)

- | |
|--------------------|
| 5. Sehr wertvoll |
| 6. Wenig wertvoll |
| 7. Kaum wertvoll |
| 8. Völlig wertlos |
| 9. Schwer zu sagen |

ALLE:

60. Wir haben über eine Anzahl von Möglichkeiten gesprochen, sich über die internationale Entwicklung zu informieren. Welche sind Ihrer Ansicht nach die besten?

VIII.

Wir möchten jetzt zu einigen Fragen übergehen, die mehr Ihre privaten Ansichten betreffen.

61. Meinen Sie, dass man die Menschen mehr durch Erziehung ändern kann, oder glauben Sie, dass Ihr Charakter mehr von Geburt an festgelegt ist?

1. Festgelegt
2. Beides etwa gleich
3. Veränderbar
4. K.M.

Kommentar: _____

62. Man streitet darüber, ob die moderne Kunst bleibende Werte geschaffen hat, so etwa wie die Kunst vergangener Zeiten. Was ist Ihre Meinung hierzu?

63. Ist Ihnen vielleicht der Name eines deutschen Soziologen gegenwärtig?

Name(n): _____

FALLS BEKANNT:

63a. In welchem Zusammenhang sind Sie auf diese(n) Namen gestossen?

ALLE :

64. Halten Sie noch engere Beziehungen aufrecht zu Freundeskreisen, die auf dieser Karte angegeben sind? (KARTE 9)

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Freunde aus Ihrer Jugendzeit2. Freunde aus der Schulzeit3. Freunde aus der Universitätszeit4. Kriegskameraden5. Freunde und Bekannte aus den ersten Jahren der Nachkriegszeit |
|--|

65. Denken Sie gerne zurück an Ihre Jugendzeit, Ihre Universitätszeit, Ihre Militärzeit?

7. Ihre Jugendzeit
8. Ihre Universitätszeit
9. Ihre Militärzeit

66. Worin, glauben Sie, unterscheiden sich die Ansichten Ihrer Eltern von Ihren eigenen?

FALLS UNTERSCHIEDE ANGEGEBEN:

66a. Wie stark sind diese Unterschiede, stark, mittel oder schwach?

1. Stark
2. Mittel
3. Schwach

ALLE:

67. War Ihr Vater politisch tätig?

5. Ja ————— Frage 67a und 67b stellen
6. Nein

67a. In welcher Partei oder Richtung?

67b. In welcher Position?

ALLE:

68. Was glauben Sie, sind die Unterschiede zwischen Ihren Ansichten und denen bei der heutigen Jugend?

69. Wenn Deutschland kommunistisch würde, welche Stellung, glauben Sie, könnten Sie in einem kommunistischen Deutschland ausfüllen?

IX. Biographie

Zum Abschluss möchten wir gerne noch einige Fragen statistischer Art an Sie richten.

70. Zu welcher Schicht rechnen Sie sich? (KARTE 10)

- | |
|-------------------------|
| 1. Oberschicht |
| 2. Obere Mittelschicht |
| 3. Untere Mittelschicht |

4. Sonstige:
X. K.M.

71. Welches ist Ihre berufliche Stellung?

Heute: _____

1950 : _____

1939 : _____

1929 : _____

(FALLS IN WIRTSCHAFT ODER LANDWIRTSCHAFT)

71a. Art des Betriebes: _____

71b. Grösse des Betriebes (Anzahl der Beschäftigten und - bei Landwirtschaft - Bodenreal):

ALLE:

72. Sind Sie politisch tätig?

1. Ja _____ Frage 72a und 72b stellen
2. Nein
3. Antwort verweigert

72a. In welcher Partei oder Richtung?

72b. In welcher Position?

ALLE:

73. Waren Sie vor 1933 auch politisch tätig?

1. Ja _____ Frage 73a und 73b stellen
2. Nein
3. Antwort verweigert

73a. In welcher Partei oder Richtung?

73b. In welcher Position?

ALLE:

74. Haben Sie irgendwelchen Jugendorganisationen oder Jugendgruppen angehört?

1. Ja, welchen _____
2. Nein

75. Beruf der Eltern

75a. Vater: _____

Art des Betriebes: _____

Grösse des Betriebes: _____

75b. Mutter: _____

76. Beruf der Grossväter

76a. Grossvater väterlicherseits: _____

Art des Betriebes: _____

Grösse des Betriebes: _____

76b. Grossvater mütterlicherseits: _____

Art des Betriebes: _____

Grösse des Betriebes: _____

77. Beruf des Schwiegervaters: _____

78. Geburtsjahr des Befragten: _____

78a. Wo sind Sie aufgewachsen? Ort: _____

Gegend: _____

(FALLS IN MEHREREN ORTEN, DANN DEN ORT ANGEBEN, MIT DEM
DER BEFRAGTE SICH AM MEISTEN VERBUNDEN FÜHLT)

79. Familienstand:

1. Ledig
2. Verheiratet
3. Geschieden
4. Verwitwet

79a. Zahl der lebenden Kinder: _____

80. Konfession:

1. Römisch-katholisch
2. Protestantisch
3. Anders
4. Ohne

80a. Sind Sie religiös erzogen worden?

6. Ja
7. Nein

81. Welche Schulen haben Sie besucht?

1. Volksschule
2. Handelsschule, mittlere Reife, höhere Schule
ohne Abitur oder mittlere Reife
3. Höhere Schule mit Abitur
4. Höhere Fachschulen (Technikum etc.)
5. Militäarakademie
6. Uni (TH) unvollständig
7. Uni (TH) mit Abschluss
8. Andere: _____

82. Besitzen Sie ein Fernsehgerät?

1. Ja
2. Nein

Interviewereinschätzungen

A. In seinem Tätigkeitsbereich ist Befragter

1. In Spitzenstellung
2. Führende Persönlichkeit
3. In gehobener Stellung
4. In Durchschnittsstellung
5. Relativ unbedeutend

B. Die Aussagen des Befragten halte ich für

6. Völlig aufrichtig
7. Im allgemeinen aufrichtig
8. In der Aufrichtigkeit zweifelhaft bei Fragen über _____
9. Im allgemeinen für nicht aufrichtig
0. Sehr wahrscheinlich unaufrichtig

C. Der Befragte war

1. Aufgeschlossen
2. Etwas zurückhaltend
3. Etwas gleichgültig
4. Nahm Befragung nicht ernst

D. Land

1. Bayern
2. Württemberg-Baden
3. Hessen
4. Nordrhein-Westfalen
5. Niedersachsen
6. Rheinland-Pfalz
7. Schleswig-Holstein
8. Berlin
9. Hamburg
0. Bremen

Dauer des Interviews: Std. Min.

Wohnort des Befragten: _____

Name des Interviewers: _____

Falls das Interview abgebrochen wurde, bitte, nähere Gründe auf
gesondertem Blatt angeben!

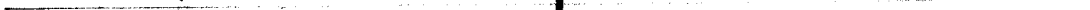
Für die Richtigkeit des Interviews

Datum des Interviews

(Unterschrift)



7 cm.



KARTE 2

1. Politische Zusammenarbeit auf Weltebene
2. Politische Gemeinschaft aller freien Völker
3. Politische Gemeinschaft der atlantischen Völker
4. Politische Gemeinschaft der 16 Länder des Europarats
5. Politische Gemeinschaft der 6 Länder des Schumanplanes

KARTE 3

Nicht vertraglich festgelegte Zusammenarbeit

1. Nur gelegentliche Zusammenarbeit von Fall zu Fall

Vertraglich festgelegte Zusammenarbeit

2. Gegenseitige Konsultation
3. Eine traditionelle Form der Allianz, in der keine Nation überstimmt werden kann.
4. Eine weitergehende Verbindung, bei der sich die einzelnen Mitglieder dem Willen der Mehrheit fügen
5. Ein gemeinsamer Rat, der die Aussenpolitik übernimmt.

KARTE 4

1. Ein System gegenseitiger Bündnisse
2. Ein Staatenbund
3. Ein Bundesstaat

KARTE 5

Westlich orientierte Politik treiben

Westlich und östlich orientierte Politik treiben

Ost und West gegeneinander auszuspielen suchen

Östlich orientierte Politik treiben

KARTE 6

1. Ein Rüstungspool, wo sich jeder beteiligte Staat auf die Herstellung bestimmter Waffen spezialisiert
2. Herstellung aller benötigten Waffen in Deutschland selbst
3. Kauf aller Waffen im Ausland da, wo sie jeweils am billigsten angeboten werden.

KARTE 7

- () Frankreich
- () England
- () China
- () Bundesrepublik
- () Japan
- () Kanada
- () Sowjetunion
- () Indien
- () U.S.A.

KARTE 8

Sehr wertvoll

Wenig wertvoll

Kaum wertvoll

Völlig wertlos

KARTE 9

1. Freunde aus Ihrer Jugendzeit
2. Freunde aus der Schulzeit
3. Freunde aus der Universitätszeit
4. Kriegskameraden
5. Freunde und Bekannte aus den ersten Jahren der Nachkriegszeit

KARTE 10

1. Oberschicht
2. Obere Mittelschicht
3. Untere Mittelschicht